

Das Wappen der Gemeinde Sulzdorf a. d. L.

Die offizielle Beschreibung des Gemeindewappens lautet: *„In Gold über gesenktem in zwei Reihen von Rot und Silber geschachteten Balken, ein rotbewehrter und rotbezungter schwarzer Löwenrumpf, der ein silbernes Schwert in den Pranken hält, beseitet links oben von einem blauen Schildchen, darin eine goldene heraldische Rose.“* Das Wappen trägt die Umschrift: „Bayern Gemeinde Sulzdorf a.d. Lederhecke“.

Zur Entstehungsgeschichte des Sulzdorfer Gemeindewappens. In Aufzeichnungen aus der Zeit um 1930 berichtet Ernst Wohlleben: „Sulzdorf führte lange Zeit ein besonderes Siegel. Das Wappen wurde schon 1731 verwendet. Es trägt die Umschrift 'Gemeinde-Siegel Sulzdorff unter Sternberg'. In der Mitte ist ein länglich rundes Feld mit einem Löwen, der ein Schwert trägt. 1819 forderte dieses Siegel das Amt Sternberg und es ist seit dieser Zeit nicht mehr da. Es wurden einige Abdrücke gemacht und den Akten zugeschlossen. leider konnte ich die erwähnten Abdrücke nicht auffinden.“

Gemeinderat und Kreisarchivpfleger Reinhold Albert, auf dessen Initiative das neue Wappen der Gemeinde Sulzdorf zurückgeht, fand am 26. Juli 1984 bei intensiver Nachsuche im Gemeindearchiv einen Abdruck dieses Siegels auf einer Urkunde von 1738.

Am 25. Oktober 1984 beschloss der Gemeinderat für die Gemeinde ein Wappen ausarbeiten zu lassen. Sämtliche sechs Ortsteile sollten auf diesem Wappen vertreten sein. Mit der Ausarbeitung des Wappens wurde der Heraldiker Karl Haas aus Kronach beauftragt.

Auf Vorschlag von Reinhold Albert unterbreitete Haas folgenden Lösungsvorschlag: Aufbauend auf das alte Siegelbild zeichnete er den Löwen nur als halbe Figur, um Raum für weitere Symbole frei zu haben. Mit der Feldfarbe Gold und dem Schwarz des Löwen ist auf die Wappenfarben der Grafen von Henneberg angespielt. Auch das Wappen der Truchseß von Wetzhausen ist gemindert wiedergegeben, um eine Überfüllung des Schildinhalts zu vermeiden. Dieses Wappen wurde am 23. Juli 1442 von Kaiser Friedrich III. in Frankfurt verliehen und bezog sich u.a. auf die Truchseße zu Wetzhausen, Brennhausen und Eßfeld. Im linken Obereck ist das blaue Schildchen mit der goldenen Rose der Freiherren von Guttenberg platziert.

Alle Ortsteile wurden im Gemeindewappen angemessen berücksichtigt. Danach kann der geschachtete Balken des Truchseß-Wappens für Obereßfeld, Brennhausen, Serrfeld, Sulzdorf, Schwanhausen und Sternberg sprechen, der Löwe für Sulzdorf, den Hauptort der Gemeinde, die Guttenberg-Rose für Sternberg, Zimmerau, Schwanhausen, Serrfeld und Sulzdorf und die Wappenfarben der Henneberger (schwarz-gold) ebenfalls für alle Ortsteile der Gemeinde Sulzdorf a. d. L.

Das Wappen wurde sehr schnell von der Bevölkerung angenommen und stellt ein repräsentatives Bindeglied für die 1978 im Rahmen der Gemeindegebietsreform entstandene Großgemeinde Sulzdorf a. d. L. dar.